
**Verordnung des EDI
über die Sicherheit von Spielzeug
(Spielzeugverordnung, VSS)**

Änderung vom 17. September 2015

*Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV),
gestützt auf Artikel 23 der Spielzeugverordnung vom 15. August 2012¹,
verordnet:*

I

¹ Anhang 2 der Spielzeugverordnung vom 15. August 2012 wird gemäss Beilage geändert.

² Anhang 4 erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

II

Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 17. September 2015

¹ Spielzeug, das der Änderung vom 17. September 2015 dieser Verordnung nicht entspricht, darf noch bis zum 30. September 2016 nach bisherigem Recht eingeführt, hergestellt, gekennzeichnet und angepriesen werden.

² Es darf noch bis zur Erschöpfung der Bestände an Konsumentinnen und Konsumenten abgegeben werden.

III

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2015 in Kraft.

17. September 2015

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit
und Veterinärwesen:

Hans Wyss

¹ SR 817.023.11

Anhang 2 Kapitel 3 Ziffern 5 und 14-16

Besondere Sicherheitsanforderungen an Spielzeug**3. Chemische Eigenschaften**

5. Die Ziffern 3 und 4 gelten nicht für Spielzeug und Spielzeugteile mit Nickel in rostfreiem Stahl sowie für Spielzeugteile mit Nickel, die elektrischen Strom leiten sollen. Für Spielzeug mit vernickelten Teilen, die während längerer Zeit unmittelbar mit der Haut in Berührung kommen, gilt Artikel 2 Absätze 1 und 2 der Verordnung vom 23. November 2005² über Gegenstände für den Humankontakt.
14. Spielzeug, einschliesslich Aktivitätsspielzeug, werden nicht in Verkehr gebracht, wenn einer ihrer Bestandteile aus Kunststoff oder Gummi, der bei normaler oder vernünftigerweise vorhersehbarer Verwendung unmittelbar, länger oder wiederholt für kurze Zeit mit der menschlichen Haut oder der Mundhöhle in Berührung kommt, mehr als 0,5 mg/kg (0,00005 Massenprozent w/w dieses Bestandteils) eines der in Anhang 2.9 Ziffer 2 Buchstabe d (ChemRRV)³ aufgeführten polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) enthält.
15. Für chemische Stoffe, die in Spielzeug verwendet werden, das zur Verwendung durch Kinder unter 36 Monaten bestimmt ist, bzw. in anderem Spielzeug, das dazu bestimmt ist, in den Mund genommen zu werden, gelten folgende spezifische Grenzwerte:

Stoff	CAS-Nummer.	Grenzwert
TCEP	115-96-8	5 mg/kg (Grenzwert für den Gehalt)
TCCP	13674-84-5	5 mg/kg (Grenzwert für den Gehalt)
TDCP	13674-87-8	5 mg/kg (Grenzwert für den Gehalt)
Bisphenol A	80-05-7	0,1 mg/l (Migrationsgrenzwert) entsprechend den Verfahren nach EN 71-10:2005 und EN 71-11:2005

16. Das BLV kann den kantonalen Vollzugsbehörden befristete Weisungen über die Beschränkung der Verwendung von weiteren chemischen Stoffen in Spielzeug erteilen, sofern sofortige Massnahmen zum Schutz der Gesundheit erforderlich sind. Die Weisungen werden im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert.

² SR 817.023.41

³ SR 814.81

Technische Normen für die Sicherheit von Spielzeug⁴

Nummer	Titel
SN EN 71-1:2014	Sicherheit von Spielzeug – Teil 1: Mechanische und physikalische Eigenschaften
SN EN 71-2:2011 mit Änderung A1:2014	Sicherheit von Spielzeug – Teil 2: Entflammbarkeit
SN EN 71-3:2013 mit Änderung A1:2014	Sicherheit von Spielzeug – Teil 3: Migration bestimmter Elemente
SN EN 71-4: 2013	Sicherheit von Spielzeug – Teil 4: Experimentierkästen für chemische und ähnliche Versuche
SN EN 71-5: 2013	Sicherheit von Spielzeug – Teil 5: Chemisches Spielzeug (Sets), ausgenommen Experimentierkästen
SN EN 71-7:2014	Sicherheit von Spielzeug – Teil 7: Fingermalfarben – Anforderungen und Prüfverfahren
SN EN 71-8:2011	Sicherheit von Spielzeug – Teil 8: Schaukeln, Rutschen und ähnliches Aktivitätsspielzeug für den häuslichen Gebrauch (Innen- und Aussenbereich)
SN EN 71-12:2013	Sicherheit von Spielzeug – Teil 12: Nitrosamine und nitrosierbare Stoffe
SN EN 71-13:2014	Sicherheit von Spielzeug – Teil 13: Brettspiele für den Geruchssinn, Kosmetikkoffer und Spiele für den Geschmacksinn
SN EN 71-14:2014	Sicherheit von Spielzeug – Teil 14: Trampoline für den häuslichen Gebrauch
SN EN 62115:2005 mit Änderung A2:2011 und Berichtigung AC:2011 mit Änderung A11:2012 und Berichtigung AC:2013 mit Änderung A12:2015	Elektrische Spielzeuge – Sicherheit

⁴ Die aufgeführten Normen können eingesehen und bezogen werden bei der Schweizerischen Normen-Vereinigung (SNV), Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur; www.snv.ch.